



Vor allem die Luftaufnahmen veranschaulichen in der Sonderausstellung hervorragend, wie sich die Hansestadt in den fünfziger Jahren baulich verändert hat. FOTO: ROLAND SCHEITZ

## Prägende Aufbaujahre

Ausstellung „1952 – Bremisch und doch modern“ im Hafenumuseum

Von unserem Mitarbeiter  
Christian Meyer

**ÜBERSEESTADT.** Raum 5 des Hafenumuseum steht derzeit ganz im Zeichen der Bremer Nachkriegsgeschichte. Die Sonderausstellung „1952 – Bremisch und doch modern“, die noch bis zum 5. Januar besucht werden kann, illustriert sieben Momentaufnahmen vom Wiederaufbau in den Nachkriegsjahren.

In Zusammenarbeit mit dem Bremer Zentrum für Baukultur (bzb), der Hochschule für Künste und dem Fachbereich Architektur der Hochschule Bremen will das Hafenumuseum exemplarisch veranschaulichen, welche architektonische Entwicklung Bremen in den prägenden fünfziger Jahren genommen hat. Herausgepickt haben die Ausstellungsmacher das Jahr 1952. Denn bei ihren Recherchen stießen sie gerade in diesem Jahr auf viele Berichte in der Regionalpresse über diverse große bauliche und planerische Maßnahmen.

Wie ist die Innenstadt entstanden? Wie haben sich die Altstadt und der Hafenbereich entwickelt? Wer sich für solche Fragen interessiert, ist in der Ausstellung genau richtig. Die Ausstellung zeigt in großformatigen Fotografien zum Beispiel, wie das Hafenerweiterungsgebiet an der Nordstraße und das Erholungsgebiet Werdersee entstanden sind.

Zu sehen sind ebenso Bilder vom Bau und der Eröffnung der Bürgermeister-Smidt-Brücke.

- > Die Sonderausstellung hat dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet; am 24., 25., und 26. Dezember ist das Museum geschlossen, am 26. Dezember und 1. Januar geöffnet. Weitere Informationen im Internet unter [www.speicherelf.de](http://www.speicherelf.de) oder Telefon 303 8279.
- > Eine Führung durch die Ausstellung mit Professor Eberhard Syring vom bzb wird am Sonntag, 30. Dezember, um 11 Uhr angeboten.
- > Ein Katalogbuch zur Ausstellung ist im Verlag Aschenbeck & Holstein erschienen und kostet 18 Euro.